



Entdecke die Schatzkammer Regenwald

Unsere Expedition durch die Stockwerke des immergrünen Urwaldes zeigt den Kindern eine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt. Dabei können sie in die Lebensweise der Wasserfänger und Flutenverteiler eintauchen und deren Umgang mit dem Element Wasser erleben.



Danakil

Lernziele

- klimatische Bedeutung des Wassers im Regenwald
- Kenntnisse über Artenvielfalt von tropischen Tieren und Pflanzen

Veranstalter

Grünes Klassenzimmer im egapark
www.egapark-erfurt.de

Dort gab es Chamäleons.

Ameisen habe ich auch gesehen.

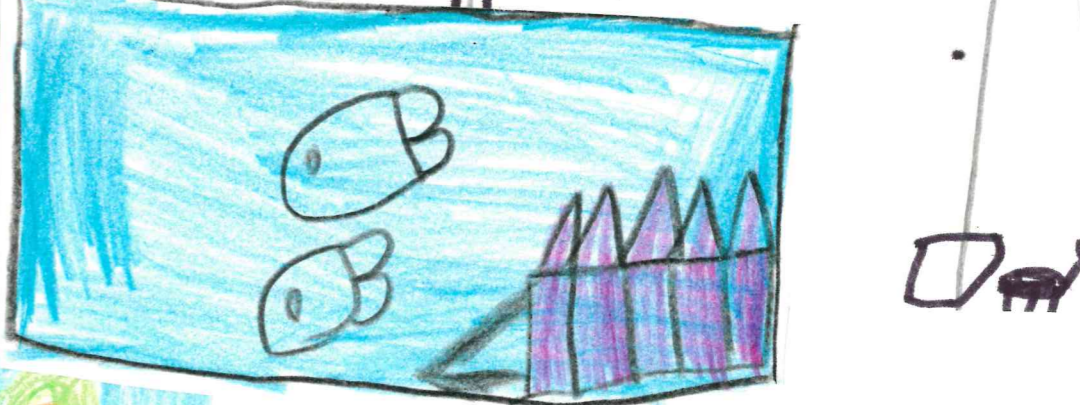
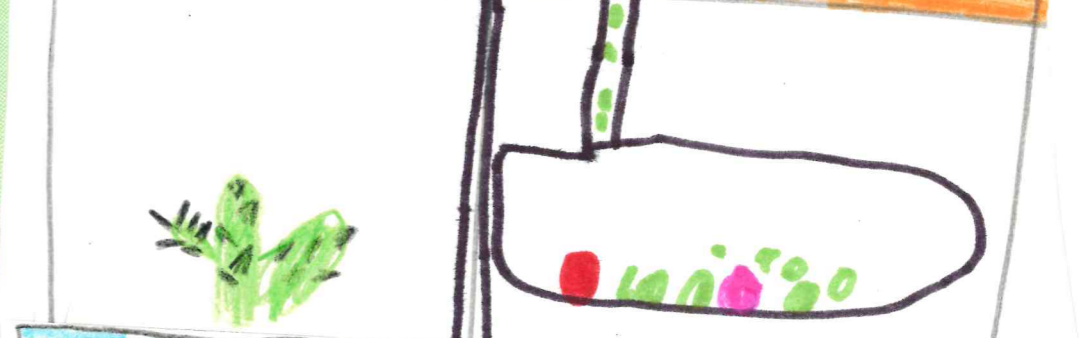
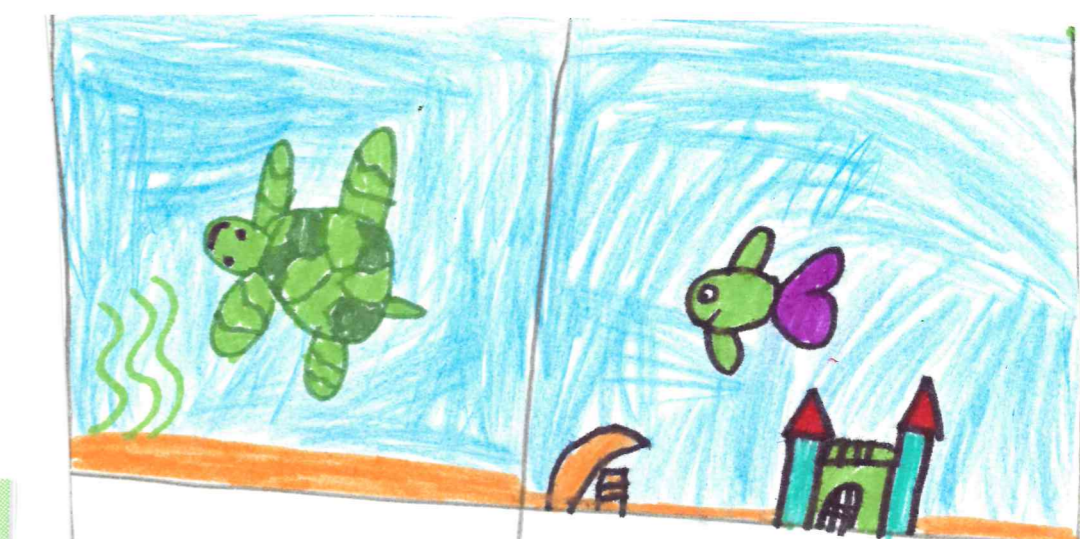
Nachts ist die Wüstenmaus aktiv

Auch eine Schlange und viele Schmetterlinge.

Kakteen gab es viele.

Im Wasser waren Fische und Schildkröten.

Lustig fanden wir die Erdmännchen.



Kräuteröl selbst gemacht

Gemeinsam besuchen wir den Kräutergarten des Deutschen Gartenbaumuseums. Die Kinder lernen heimische und mediterrane Gartenkräuter kennen. Wir stellen zusammen ein Kräuteröl her.



Lernziele

- Kennenlernen von Gartenkräutern
- Sinneswahrnehmung (sehen, fühlen, riechen, schmecken)
- Anwendungsmöglichkeiten zum Würzen von Speisen

Veranstalter

Ute Roming
www.u-roming.de



Mag Gott auch „eklige“ Würmer?

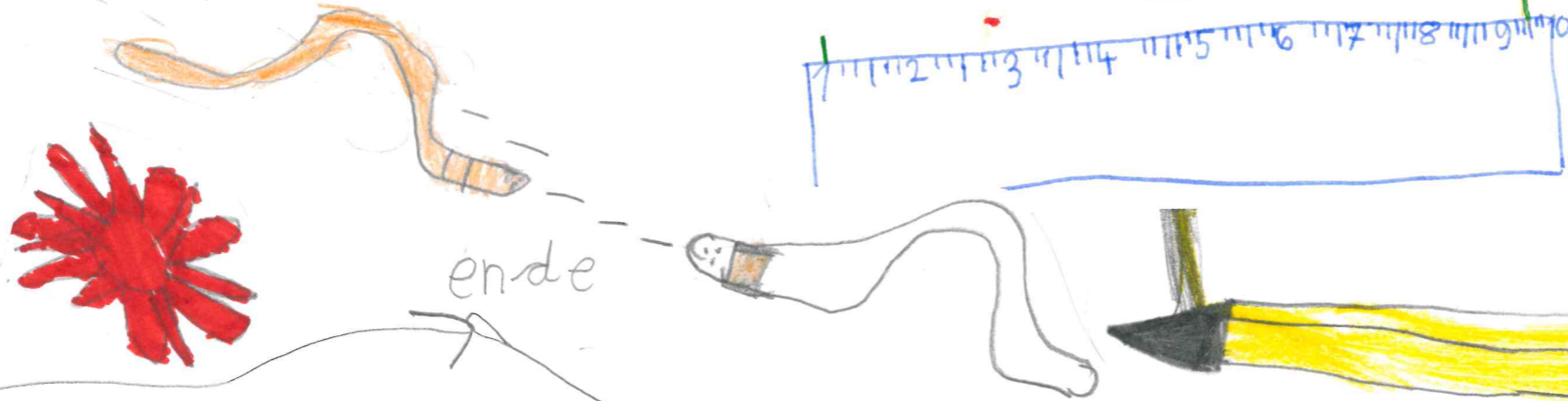
Nicht jedes Tier lädt zum Kuseln ein: Grundschul Kinder sind eingeladen an verschiedenen Stationen die Welt eines Regenwurms zu entdecken.



den Regenwurm das habe ich gebräut

Der Regenwurm mag keine Licht.

Der Regenwurm mag keinen Essig.



Lernziele

- Die Schüler nehmen die Schöpfung mehrperspektivisch wahr. Ziel ist es, sich exemplarisch in ein Tier einzufühlen, die Welt aus Sicht eines Regenwurms zu sehen, einen angemessenen Umgang mit den Geschöpfen einzuüben und sich selbst als Teil der Schöpfung wahrzunehmen.

Veranstalter

Evangelische Kirche Mitteldeutschland
www.ekmd.de

Lupe

Er kann sich lang machen

erde

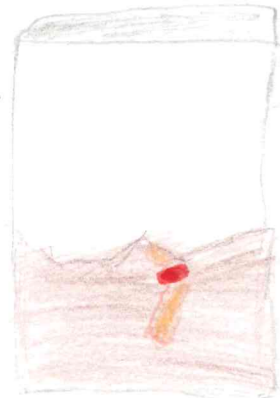
Start

Der Regenwurm verändert seine Größe.

Der Regenwurm hat keine Augen.

Der Regenwurm mag kein Wasser.

Der Regenwurm bewegt sich auf verschiedenen Untergründen.



Wildfrüchte – lecker und gesund

Unsere Exkursion auf dem BUGA-Gelände führt uns in den Bereich des Festungsgrabens. Hier lernen die Kinder verschiedene Wildfrüchte und alte Obstsorten kennen. Zusammen entdecken wir Hagebutte, Schwarzen Holunder, Weißdorn, Holzapfel, Eberesche, Sanddorn und Berberitze. Zum Abschluss verkosten wir Holunderpunsch und Wildfruchtmarmelade.



Lernziele

- Naturbeobachtung: Wildfruchtbäume und Sträucher kennenlernen
- Sinneswahrnehmung (sehen, fühlen, riechen, schmecken)

Veranstalter

Ute Roming
www.u-roming.de

